

# Leben mit allen Sinnen

HNA

27. März 2006

Uei Chiang-Schreiber verfügt über viele Talente und gibt sie weiter

Von Helga Lang

**EMPFERSHAUSEN.** Uei bedeutet übersetzt Gedeihen. Und genauso sieht Uei Chiang-Schreiber ihr Leben. Viele Phasen durchlief das chinesische Multitalent, bevor es da landete, wo es heute ist - bei der Suggestopädie. Und dies bedeutet wiederum: Lernen mit allen Sinnen. Das ist nicht nur ein Beruf für die zierliche Person, sondern eine Lebensphilosophie.

Am 28. September 1992 landete die Chinesin das erste Mal auf deutschem Boden. Das weiß sie heute noch so genau, weil es der Geburtstag von Konfuzius (chinesischer Philosoph) ist, und weil sie an diesem Tag ihren jetzigen Ehemann, den Melsunger Peter Schreiber, am Frankfurter Flughafen kennen lernte. Sie wollte einen Sprachkurs am Goethe-Institut in Mannheim absolvieren, er kam von Hongkong zurück.

Uei Chiangs Leben teilt sich in drei Phasen - die Mal-, die Tanz- und die Theaterphase. Das Malen ging zu Ende, als die 158 Zentimeter kleine Chinesin vor zehn Jahren schwanger wurde. Bis dahin studierte Uei Kunst, Deutsch und Mu-



**Wie aus einem chinesischen Märchen:** Mit Hilfsmitteln wie diesem Schwungband vermittelt Uei Chiang-Schreiber die chinesische Sprache. Das Wandbild malte sie in ihren Hausflur. FOTO: LANG

## Assistentin für Chinageschäfte

sik. Zwei Jahre nach der Geburt von Töchterchen Faye begann Uei eine Ausbildung zur Assistentin für Chinageschäfte. Gleichzeitig lernte die gebürtige Taiwanerin weiter Deutsch und unterrichtete nebenbei Chinesisch, unter anderem auch an der Volkshochschule Schwalm-Eder.

„Ich beschäftige mich am meisten mit Lernen“, sagt die Wahlempfershäuserin über

sich. Und wenn man ihre Vita betrachtet, könnte man glauben, dass Uei Chiang-Schreiber wie ein Schwamm Wissen aufsaugt und speichert.

Momentan beschäftigt sie das Theater. Seit gestern ist Uei Chiang an der Akademie in Remscheidt, wo sie versucht, aus einfachen Dingen wie Tasse, Besen oder Ball Musik zu machen.

Seit 2003 unterrichtet die Asiatin an der Universität in Kassel Chinesisch - und das mit allen Sinnen. Durch den ganzheitlichen Unterricht

wird auch die rechte Hirnhälfte aktiviert. Diese Methode sei inzwischen wissenschaftlich belegt, und der Erfolg gebe ihr Recht.

Gleiche Dialoge müssen in ihrem Unterricht verschieden dargestellt werden. Einfache Sätze müssen entweder als Heimatfilm, als Rap, als Tanz oder im Kung-Fu-Stil dargestellt werden. „Wenn der Mensch nicht nachdenkt, dann spricht er perfekt“, davon ist die Lehrerin überzeugt.

Am Donnerstag kam eine Karte von einem ehemaligen

Schüler aus Shanghai an. Darauf stand ein Dankeschön, und der Mann schrieb, dass er nach einem sechsmonatigen Sprachkurs bei ihr in eine Klasse kam, in der Menschen nach zwei Jahren Chinesisch-Studium sitzen. Das ist Motivation für die Chinesin. „Der Geist ist keine Schale, die gefüllt, sondern ein Feuer, das entfacht werden will“, sagte Plato, ein griechischer Philosoph - und Uei Chiang-Schreiber teilt seine Meinung.

» [www.chinesisch-multivitamin.de](http://www.chinesisch-multivitamin.de)